

Entwicklungspolitisches Netzwerk EPN Hessen e.V.
Vilbeler Str. 36
60313 Frankfurt
info@epn-hessen.de

Frankfurt/Main, 7. Februar 2006

Pressemitteilung

Zur hessischen Kommunalwahl: Die globale Verantwortung der Kommunen stärken!

Das Entwicklungspolitische Netzwerk EPN Hessen e.V. befragt in sieben Wahlprüfsteinen die Kandidatinnen und Kandidaten zur Hessischen Kommunalwahl nach ihrem politischen Willen zu globaler Verantwortung.

In einer hessenweiten Kampagne stellt das Netzwerk und seine Mitgliedsorganisationen sieben entwicklungspolitische Wahlprüfsteine für die Kommunalwahl am 26. März vor. Darin befragen sie die Kandidatinnen und Kandidaten nach ihrem Willen, in der Ausübung ihres Amtes Nachhaltigkeit als politisches Gebot anzuerkennen und in allen Entscheidungen globale und soziale Verantwortung zu übernehmen.

„In den Industrieländern“, so Klaus Töpfer (CDU), Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen UNEP, „ist eine neue, eine andere Entwicklung notwendig, damit die Menschen des Südens eine menschenwürdige Perspektive bekommen“. Trotz aller Bekundungen der letzten Jahrzehnte steigen weiterhin Armut und Ausbeutung weltweit. Globale wechselseitige Abhängigkeiten (z. B. in den Bereichen Klima und Umwelt, Arbeit, Migration oder Wissenschaft) nehmen ebenso zu wie die Auswirkungen lokaler Politik in den sog. Industriestaaten auf andere Länder der Erde.

Die UN-Weltkonferenzen zur Jahrhundertwende stellten fest: Globale Verantwortung, Nachhaltigkeit und soziale Verpflichtung müssen Grundlage allen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Handelns werden; sie ist eine Querschnittsaufgabe, die nicht nur auf Bundes- oder Landesebene stattfindet, sondern auch ganz konkret vor Ort. „Jeder trifft in seinem Alltag permanent Entscheidungen, die globale Auswirkungen haben“, erläutert Andreas van Baaijen, Koordinator des EPN Hessen. „Alle Bürgerinnen und Bürger können in ihrem Alltag globale Verantwortung übernehmen.“

Die Grundlagen für eine nachhaltiges Wirtschaften, umweltgerechten Konsum, fairen Welthandel, soziale Entwicklung und eine solidarische Weltgesellschaft werden nicht zuletzt auf kommunaler Ebene geschaffen. Kommunen und Gemeinden dürfen entwicklungspolitische Zusammenhänge nicht als Fernproblematik abtun. Entwicklungspolitik, globale Verantwortung und internationale Solidarität sind keine Almosen und selbstlosen Geschenke, sondern müssen als Überlebensfrage der Menschheit verstanden sein, als ethisches Gebot und als grundlegende Querschnittsaufgabe der Politik.

Nun folgen die Wahlprüfsteine. Sie finden Sie ebenfalls unter:

www.epn-hessen.de/wahlpruefsteine

Kontakt: Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V.
Andreas van Baaijen (Koordinator)
Vilbeler Str. 36, 60313 Frankfurt/Main
Tel. 069 -
www.epn-hessen.de
info@epn-hessen.de